

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Kinderleben

Strackerjan, Ludwig

Oldenburg, 1851

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR VIII 385

Zählreim.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

De haar twee rode Stävels an,
 De ene hööri mi to,
 De anner hööri Köster to.
 Keem 'n ole Here
 Mit 'n blanket Messst,
 Sneet 'n Rücken 'n Kop af,
 Smeet 'n in 'n Busch,
 Plump plump sä de Busch.
 Is Sapipen nonnig good?
 Ja ja, nä nä, ja ja.

Beim Schankeln.

Bumbambeier,
 Puuskatt mag kien Eier,
 Wat mag se denn?
 Speck in de Pann,
 Beer in de Kann,
 Daar ward use Puuskatt lekker fan.

oder statt der letzten Zeile:

Ei, wo lekker is use Madam!

Bählreim.

Twee Dgen im Kop,
 Twee Eier im Dop,
 Een Hart im Live,
 Sünd dat nig fiwe?

Gut gelogen.

Ik will di wat fertellen
 Un legen wat ik kann:
 Ik seeg de Mōāle flegen,
 Den Müller dr' agter an.
 Ik stund in 'n Droom un seeg dat an,
 Nu hōōr is, wat ik legen kann.

oder so:

Ik wull maal Lōāgen legen:
 Ik seeg den Müller flegen,
 De Mōāle dr' agter an,
 Ik seeg dree swarte Raben
 In usen Garen graben,
 Ik seeg dree witte Duben
 In usen Garen kluben,
 Ik leeg in 'n Slaap un keek dat an,
 Nu hör' is, wat ik legen kann.

Geld über Schönheit.

Janmann seet in 'n Schofsteen
 Un flickde sine Schoh,
 Do keem 'n smukke Dāhrn hähr,
 De keek em nippe to.

„Janmann, wultu frēen,
 So frēe du na mi,
 Ik heb 'n blanken Daler,
 De is nog good for di.“